Presseinformation, 6.6.2016

Bürgerintitative Gegenwind Hirschberg

http://www.gegenwind-hirschberg.de



"Keine Windindustrie an der Bergstraße" fand trotz Unwetters viele Unterstützer

Am vergangenen Sonntag (5.6.2016) veranstalteten die Bürgerinitiativen Gegenwind Hirschberg und Gegenwind Schriesheim eine Sternwanderung zur Schriesheimer Hütte. Genau zu Beginn der Wanderung tobte allerdings ein heftiges Unwetter mit Blitzschlag und Starkregen, so daß die gemeinsame Wanderung ab Leutershausen durch den Wald nicht stattfand. Dennoch fanden sich knapp 40 Interessierte aus den umliegenden Orten gegen 15 Uhr an der Schriesheimer Hütte ein, darunter auch Gemeinderatsmitglieder aus Hirschberg, und sogar Besuch aus Heidelberg/Dossenheim kam zur Unterstützung. Das Wetter hatte inzwischen aufgeklart und belohnte die Anwesenden mit strahlendem Sonnenschein und Windstille, so daß Kinder und Hunde spielen konnten, während Karl Brand als Sprecher der Bürgerinitiative Gegenwind Hirschberg eine kurze Ansprache hielt. Er ging dabei auf die aktuelle Situation ein, daß der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim am 7.6.2016 eine neue Planung veröffentlicht, also 2 Tage nach diesem Termin. Jeder wurde aufgerufen, sich diese Planung genau anzusehen und Widerspruch einzulegen, sollten die Konzentrationszonen für Windindustrie an der Bergstraße noch enthalten sein. Ebenso wichtig sei es, Bekannte und Freunde aufzuklären, zu motivieren und zu aktivieren, um eine solche Katastrophe aufzuhalten. Es folgte noch ein Hinweis darauf, daß die Zone 10 in kurzer Entfernung von nur wenigen hundert Metern von der Schriesheimer Hütte beginnt. Eine Frage der Anwesenden nach Einflüssen der Windindustrie auf die Gesundheit nutzte Dr. med. Livio Slesina, um auf seinen Vortrag zum Thema "Windindustrie und Gesundheit" hinzuweisen, den er für die Bürgerinitiative Gegenwind Hirschberg halten wird. Dabei wies er darauf hin, daß die internationale Fachliteratur hier ein erheblich kritischeres Bild zeichnet, als es über die deutschsprachige Literatur wahrnehmbar ist. Verschiedene Länder - vor allem Dänemark - haben den Ausbau der Windindustrie gestoppt, bis es seriöse unabhängige Studien gibt, die eine Unbedenklichkeit bescheinigen, da es Hinweise auf erhebliche Gesundheitsschädigungen durch Infraschall gibt. Auch der wissenschaftliche Dienst des Bundestages fordert weitere Untersuchungen¹.

Vortrag: "Windindustrie und Gesundheit"

Am Donnerstag, dem 16. Juni 2016 spricht Dr. med Livio Slesina um 19:30 Uhr im Hotel Restaurant "Neues Ludwigstal" in Schriesheim (Strahlenberger Str. 2) über die Gesundheitsgefährdung, die durch den Betrieb von Windindustrieanlagen entsteht. Er wird seine Sicht und Erfahrung als berufsgenossenschaftlich zugelassener Arzt über 35 Jahre einbringen. Alle Fußballfreunde sind herzlich eingeladen, im Anschluss an die Informationsveranstaltung mit uns gemeinsam das Länderspiel Deutschland gegen Polen auf der großen Leinwand anzuschauen.

Nach einem abschließenden Foto (s.u.) der anwesenden Unterstützer mit dem Banner der Bürgerinitiativen aus Hirschberg und Schriesheim ging ein Teil der Besucher noch wie geplant in das"Gasthaus zum Pflug" in Rippenweier, während sich andere zu Fuß zurück zu ihren Fahrzeugen oder Wohnorten auf den Weg machten.

Für die BI Gegenwind Hirschberg (www.gegenwind-hirschberg.de) Richard Kampmann

 $[\]label{eq:local_poly_poly_poly_poly_poly_poly} Dokument WD~8-3000-052/2015, \\ \mbox{,} Gesundheitliche Auswirkungen von Infraschall-Emissionen durch Windkraftanlagen", \\ \mbox{,} https://www.bundestag.de/blob/405730/23c53662a976898d58ecfe794d84180c/wd-8-052-15-pdf-data.pdf$

Kontakt Tel. 06201-874936



Keine Windindustrie an der Bergstraße!